



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Festigkeitslehre

Lauenstein, Rudolf

Stuttgart, 1902

Verlagswerbung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78212)

Arnold Bergsträcker Verlagsbuchhandlung (A. Kröner) in Stuttgart.

Die graphische Statik.

Elementares Lehrbuch für den Schul- und Selbstunterricht sowie zum Gebrauch in der Praxis bearbeitet von

R. Tauenstein.

Siebente Auflage. Mit 285 Abbildungen.

Preis geheftet 5 M. 40 Pf. In Leinwand gebunden 6 Mark.

Die Festigkeitslehre.

Elementares Lehrbuch für den Schul- und Selbstunterricht sowie zum Gebrauch in der Praxis

bearbeitet von

R. Tauenstein.

Siebente Auflage. Mit 116 Abbildungen.

Preis geheftet 4 M. 40 Pf. In Leinwand gebunden 5 Mark.

Die Mechanik.

Elementares Lehrbuch für technische Mittelschulen und zum Selbstunterricht bearbeitet von

R. Tauenstein.

Fünfte Auflage. Mit 215 Abbildungen.

Preis geheftet 4 M. 40 Pf. In Leinwand gebunden 5 Mark.

Die Eisenkonstruktionen des einfachen Hochbaues.

Für den Schul- und Selbstunterricht sowie zum Gebrauch in der Praxis bearbeitet von

R. Tauenstein.

Erster Teil:

Material und Konstruktionselemente.

Dritte Auflage. Mit 201 Abbildungen.

Preis geheftet 3 Mark. In Leinwand gebunden 3 M. 60 Pf.

Zweiter Teil:

Anwendung und Ausführung der Konstruktionen.

Zweite Auflage. Mit 359 Abbildungen.

Preis geheftet 4 Mark. In Leinwand gebunden 4 M. 60 Pf.

→ Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen. ←

Arnold Bergsträsser Verlagsbuchhandlung (A. Kröner) in Stuttgart.

Uhlands Kalender
für
MASCHINEN-INGENIEURE

Unter Mitwirkung bewährter Ingenieure

herausgegeben von

Wilhelm Heinrich Uhland,

Civil-Ingenieur und Patentanwalt in Leipzig.

Erscheint seit 1875 alljährlich im Herbst mit gegen 900 Abbildungen.

In zwei Teilen:

Erster Teil: Taschenbuch.

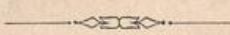
Zweiter Teil: Für den Konstruktionstisch.

Preis:

In Leinenband 3 Mark, in Lederband 4 Mark,
in Brieffaschenlederband 5 Mark.

Uhlands Kalender für Maschinen-Ingenieure erfreut sich einer von Jahr zu Jahr wachsenden Beliebtheit und zunehmenden Verbreitung. Redaktion und Verlag sind unablässig bemüht, in jedem neu erscheinenden Jahrgang den **neuesten Stand der maschinentechnischen Wissenschaften** wiederzugeben. Auf diese Weise ist aus dem Kalender allmählich ein **unentbehrliches Vademekum** geworden, gleich wertvoll als **Unterrichtsmittel** wie zum **Gebrauch in der Praxis**.

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen.



Einladung zum Abonnement

auf die seit 82 Jahren erscheinende reich illustrierte technische Wochenschrift

DINGLERS Polytechnisches Journal.

Herausgegeben von Professor W. Pickersgill in Stuttgart.

Abonnementspreis 6 Mark für das Quartal von 13 Wochen-Heften.



Dinglers Polytechnisches Journal ist seit seinem Bestehen bemüht, seine Leser mit allen neuen und bedeutenden Erscheinungen auf dem Gebiete der **mechanischen Technologie**, des **Maschinenbaus** und der **Elektrotechnik** fortlaufend bekannt zu machen. Es hat trotz mancher neugegründeter ähnlicher Organe seine Bedeutung fortdauernd erhalten, indem es, Rechnung tragend den veränderten Zeitverhältnissen und insbesondere dem ausserordentlichen Aufschwunge, den die Technik in den letzten Jahrzehnten genommen hat, eine wiederholte und wesentliche Umgestaltung sowohl bezüglich seines Inhaltes wie auch seiner äusseren Ausstattung erfahren hat.

Während das Journal in früheren Jahren sich darauf beschränken konnte, über die neueren Erfolge einzelner Industriezweige in periodischen, zusammenfassenden Artikeln zu berichten, behandelt dasselbe seit drei Jahren neben solchen Referaten die rapiden Fortschritte, die der Ausbau insbesondere der Elektrotechnik und einzelner Zweige der Maschinentechnik zu verzeichnen haben, zum grösseren Teil in Originalartikeln, die der Feder bedeutender Ingenieure und Professoren entstammen, und macht dadurch seine Interessenten mit den Neuerungen gleich nach deren Erscheinen bekannt.

Referate wie Originalartikel sind von anerkannt wissenschaftlichem Wert; sie haben aber gegenüber den meisten wissenschaftlichen Abhandlungen anderer Zeitschriften den grossen Vorzug, dass sie sich nicht ausschliesslich an den Ingenieur mit Hochschulbildung wenden, sondern auch dem mittleren Techniker und dem Industriellen die Möglichkeit bieten, einen Ueberblick über die Entwicklung der Technik des In- und Auslandes zu gewinnen, wie ihn auch derjenige besitzen sollte, der durch seinen Beruf mehr oder minder von dem selbständigen Verfolgen der gegenwärtig einander rasch folgenden Neuerungen abgehalten ist.

Man abonniert auf **Dinglers Polytechnisches Journal** bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Die Buchhandlungen sowie die unterzeichnete Verlagshandlung senden auf Verlangen Probehefte gratis.

Stuttgart.

Arnold Bergsträsser Verlagsbuchhandlung
A. Kröner.